

Update zur Krankenhausreform – Hintergründe, Status quo und Zukunftsperspektiven

Q&A mit
Prof. Dr. med.
Jochen Schmitt/
Uni Dresden

Durch das DRG-System indizierte ökonomische Zwänge und Anreize zur Überversorgung, die Durchführung von Leistungen ohne angemessene Qualifikation, Überbürokratisierung und ein relativer Personalmangel gaben den Anstoß für eine umfassende Krankenhausreform.

Am 22.11.2024 hat die Krankenhausreform den Bundesrat passiert. Ziele sind die Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität, Gewährleistung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung, Steigerung der Effizienz in der Krankenhausversorgung sowie Entbürokratisierung.

Erarbeitet wurde die Reform auf Grundlage der Empfehlungen der „Regierungskommission Krankenhaus“. **Prof. Dr. med. Jochen Schmitt** vom Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden ist Mitglied dieser Kommission.

Am **12. Februar 2025** möchten wir mit Jochen Schmitt die Krankenhausreform und seine Erfahrungen als Versorgungsforscher in der Politikberatung diskutieren.

Diskussionsbeiträge aus dem Publikum sind willkommen!

Wo: Online 

Wann: 12. Februar 2025
12:00-13:30 Uhr

Gast: Prof. Dr. med. Jochen Schmitt

Moderation: Dr. Sarah Uthoff &
Prof. Dr. Lars Schwettmann
(Uni Oldenburg, Department für
Versorgungsforschung)

Anmeldung: bis zum 05.02.2025 an
sarah.uthoff@uol.de

Den Zugangslink versenden wir kurz
vor der Veranstaltung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende und Studierende aus dem Feld der Versorgungsforschung.

Sie ist eine Initiative des Mixed Methods-Labors der Abteilung Präventions- und Rehabilitationsforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und des Q&Q-Lab am Lehrstuhl für Medizinsoziologie der Universität zu Köln.



Website M&M-Labor



Website Q&Q-Lab